

KN 04.11.2016

Ein dreifaches Hoch auf das neue Haus

Genossenschaft feierte Richtfest im Krumbogen 82 – Alle Wohnungen sind bereits vergeben

VON JENNIFER RUSKE

HASSEE/VIEBURG. Das Bauprojekt im Krumbogen 82 strebt der Vollendung entgegen: Jetzt konnten die Mitglieder der Wohngenossenschaft Krumbogen das Richtfest für ihr Mehrfamilienhaus feiern. 19 barrierearme Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen seit April auf dem Gelände. Die Fertigstellung ist für April 2017 geplant.

„Wir liegen gut im Zeitplan“, freut sich Jasna Hamidovic-Baumgarten, Vorstand der Wohngenossenschaft. In den nächsten Tagen soll das Dach des dreistöckigen Gebäudes plus Staffelgeschoss, das der Heikendorfer Architekt Carlos Götttsch geplant hat, eingedeckt werden. Im Erdgeschoss sind die ersten Fenster eingesetzt. „Über Winter erfolgt der Innenausbau“, erklärt die Geschäftsführerin der Firma Ting Projekte (Schwentinental), die das

Projekt auf den Weg gebracht hat. Alle Wohnungen seien belegt. Die Besonderheit des 3,7 Millionen Euro teuren Baus, das aus Eigenmitteln der Genossenschaft sowie aus Förderdarlehn soziale Wohnraumförderung des Landes und KfW-Mitteln finanziert wurde: Elf der 19 Wohnungen stehen Menschen mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung.

Wohnungen sind zwischen 40 und 108 Quadratmeter groß

Insgesamt werden 35 Menschen, davon sieben Kinder, die Wohnungen mit einer Größe zwischen 40 und 108 Quadratmetern mit Leben füllen. Zu jeder Wohnung gehört ein Stellplatz. Ein Aufzug sorgt dafür, dass alle Stockwerke gut zu erreichen sind. Der wird allerdings erst im Zuge des Innenausbaus eingebaut, sodass Zimmermeister Peter Buttgerit und Polier Ralf Bielitzki



Gutes Gelingen wünschen (v. li.) Zimmermeister Peter Buttgerit, Polier Ralf Bielitzki, Jasna Hamidovic-Baumgarten von der Wohngenossenschaft Krumbogen, Baudezernent Peter Todeskino und Architekt Carlos Götttsch.

FOTO: JENNIFER RUSKE

beim Richtfest die Treppe ins zweite Obergeschoss nehmen müssen, um ihren Richtspruch aufzusagen. Nach dem dreifachen Hoch dürfen die künftigen Bewohner ihre Räume entdecken. Wie sie die Möbel stellen will, weiß Birgit Spiwoks schon genau. „Im Juni ziehen

wir ein“, erzählt die 49-jährige Mutter von drei Töchtern. Dann wird auch der Garten angelegt und der Gemeinschaftssaal fertig sein, genau wie die anderen Eigentümshäuser und -wohnungen auf dem insgesamt 5900 Quadratmeter großen Baugrundstück.